



Protokollauszug

aus der
24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 05.04.2006

öffentlich

**Top 7.20 Kein Verkauf von städtischen Wohnblöcken in den Neubaugebieten
06/SVV/0212
abgelehnt**

Der Vorsitzende des Mietervereins Potsdam und Umgebung e. V. erhält das beantragte **Rederecht**. Herr Dr. Rainer Radloff legt den grundsätzlichen Standpunkt des Mieterbundes zum Verkauf weiterer kommunaler Wohnungsbestände und miet-, wohnungs- und sozialpolitische Bedenken dar.

Anschließend wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

Nach 7 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, beantragt den ‚Schluss der Debatte‘.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller stellt fest, dass sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Grimm beantragt namens der Fraktion Die Andere:

Im 1. Satz des Beschlusstextes ist hinter der Wortgruppe „... Am Stern und Drewitz“ einzufügen:
... solange Abstand genommen wird, bis der Stadtverordnetenversammlung der Vertragsentwurf zwischen ProPotsdam g GmbH und einem privaten Investor zur Begutachtung vorgelegt wurde.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag ‚Schluss der Debatte‘ wird

mit 22 Ja-Stimmen,
bei 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Die Debatte wird fortgesetzt.

Nach 8 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Przybilski, Fraktion SPD, beantragt den ‚Schluss der Debatte‘.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 24 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen.

Der **Oberbürgermeister Herr Jakobs erklärt zur Niederschrift**, dass der Vertrag dem Hauptausschuss zur Kenntnis gegeben wird, **bevor** die Gesellschafterversammlung darüber beschließt.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller erteilt während der Debatte der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS, einen Ordnungsruf.

Abstimmung:

Die von der Fraktion Die Andere beantragte Ergänzung des Beschlusstextes wird

mit 21 Ja-Stimmen,
bei 24 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Anschließend wird über die Vorlage entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion Die Linke. PDS **namentlich** abgestimmt.
Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung wird der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Namens der Fraktion Die Linke. PDS hat der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg die Aufnahme der Debatte in die Niederschrift beantragt. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.15 fortgesetzt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in seiner Eigenschaft als Gesellschaftervertreter der städtischen Wohnungsgesellschaft dafür Sorge zu tragen, dass von der geplanten Veräußerung von Wohnblöcken in den Wohngebieten Am Stern und Drewitz Abstand genommen wird.

Die Stadt sollte den kommunalen Wohnungsbestand dafür nutzen, die Entwicklung in den Wohngebieten Am Stern und Drewitz gezielt voranzutreiben und eine soziale Ausgleichsfunktion wahrzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

in namentlicher Abstimmung
mit 19 Ja-Stimmen,
und 26 Nein-Stimmen **abgelehnt**.